
Inhaltsverzeichnis

1	„Vertrauen, aber...“ – Die medizinische Dienstleistung, Rollen und Beziehungsmodelle von Patienten und Ärzten und das komplexe Konstrukt Patientenvertrauen	1
	Vanessa Julia Haselhoff	
1.1	Vertrauen in Ärzte – ja oder nein?	1
1.2	Die besondere medizinische Dienstleistung.	2
1.3	Rollen und Beziehungsmodelle	7
1.4	Vertrauen in Ärzte	12
	Fazit	15
	Literatur.	15
2	Die ärztliche Zweitmeinung im deutschen Gesundheitssystem – Betrachtung der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und empirische Analyse der Gesellschaft	21
	Kathrin Eder, Lisa Gutmann und Volker Nürnberg	
2.1	Behandlungs- und Diagnosefehler in der Medizin.	22
2.1.1	Zielsetzung	23
2.2	Die ärztliche Zweitmeinung.	23
2.2.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen	23
2.2.2	Ärztliche Zweitmeinung in der gesetzlichen Krankenversicherung	25
2.2.3	Ärztliche Zweitmeinung in der privaten Krankenversicherung	27
2.3	Empirische Untersuchung	28
2.3.1	Bildung der Hypothesen.	28
2.3.2	Auswahl und Auswertung der Methode.	31

2.4	Darstellung der Ergebnisse.....	32
	Fazit	35
	Literatur.....	37
3	Das ärztliche Zweitmeinungsverfahren in seiner Ausgestaltung durch das GKV-VSG 2015	41
	Jan Helfrich	
3.1	Verfahren basiert auf vier Eingriffen	42
3.2	Mögliche Schwachstellen dieses Ansatzes.....	43
3.3	Alternativen zum Modell	45
	Fazit	46
4	Das Zweitmeinungsverfahren – Eine Maßnahme, die das Gesundheitssystem bereichert?	49
	Pia Braun und Volker Nürnberg	
4.1	Das Patientenrechtegesetz	50
4.2	Ziele des Zweitmeinungsverfahrens.....	51
4.2.1	Vermeidung medizinisch nicht notwendiger Dienste durch das Zweitmeinungsverfahren	51
4.2.2	Einholung einer Zweitmeinung bei lebensverändernden, medizinischen Entscheidungen	54
4.3	Wer trägt die Kosten eines Zweitmeinungsverfahrens?.....	56
4.4	Hat das Zweitmeinungsverfahren einen wirtschaftlichen Erlös?....	58
4.5	Einfluss des Zweitmeinungsverfahrens auf das Arzt-Patienten-Verhältnis	59
4.6	Fazit und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf das Zweitmeinungsverfahren	61
	Literatur.....	63
5	Zweitmeinung ja, aber bitte richtig.....	65
	Jerry Panten und Andrea Niehaus	
5.1	Was bedeutet die ärztliche Zweitmeinung für den Patienten?.....	66
5.1.1	Die Vorteile.....	66
5.1.2	Die Chancen und Risiken.....	67
5.2	Der Nocebo-Effekt.....	68
5.3	Welche Rolle spielt die Physiotherapie? Die physiotherapeutische Diagnostik	71
5.4	Die Versorgungslücke: Der Weg von der Diagnostik zur Therapie	73

5.5	Praxis-Beispiel: „OP-Vermeidung durch Zweitmeinung und abgestimmtem Therapiekonzept bei Gonarthrose oder Coxarthrose“	74
5.6	Digital Health – Innovationen als Chancen verstehen und konsequent nutzen	77
5.6.1	Online-Sprechstunde	77
5.6.2	Online-Therapie	79
5.6.3	Mehrwert durch sinnvolle Vernetzungen	79
	Fazit	80
	Literatur	81
6	Ärztliche Zweitmeinung durch Internetportale	83
	Julia Zetz und Claudius Schikora	
6.1	Informationssuche im Internet	83
6.2	Medizinische Informationen im Internet	85
6.3	Der Nutzer hat sich verändert.	87
6.4	Drei Nutzer-Typen	88
6.5	Welche Inhalte will der Nutzer? Welche Inhalte erhält der Nutzer?	89
6.6	Gesundheitsportale – Die Lösung?	90
6.7	Qualifikation von Gesundheitsportalen	92
6.8	Vertrauen vs. Bilanz	93
6.9	Gesundheitsportale damals und heute	94
6.10	Neue Wege – Nur Vorteile?	95
6.11	Das Gesundheitsportal der Zukunft	95
	Fazit	96
	Literatur	96
7	Interview mit Prof. Dr. med. Harms zur ärztlichen Zweitmeinung	99
	Mercedes Hausi und Volker Nürnberg	